



DUAL STUDIERN IN BAUTZEN

*»Wer hohe Türme
bauen will,
braucht ein solides
Fundament.«*







PROF. DR. BARBARA WUTTKE



»STUDIERN IM MARKT«

ist der markante Leitspruch der Berufsakademie Sachsen für unser praxisintegrierendes Studium.

*Sie streben ein **Studium an**, welches sich am Bedarf des Marktes orientiert, das Wissen anwendungsbereit auf Hochschulniveau vermittelt und beste Berufs- und Karriereaussichten garantiert? Eine Vergütung und die individuelle Betreuung während des Studiums machen den zusätzlichen Mehrwert dieses Studiums aus.*

*Als **dualer Partner** wollen Sie sich in den praktischen Studienphasen einbringen, vom Wissens- und Technologietransfer partizipieren und die zukünftigen Fachkräfte an sich binden?*

*Dann sind Sie an der Berufsakademie Sachsen, **Staatliche Studienakademie Bautzen** absolut richtig. Ein engagiertes Team, attraktive Studienangebote und ein moderner Campus erwarten Sie in der lebens- und liebenswerten Stadt Bautzen, mitten in der Oberlausitz. Wir sind stolz darauf, die Region mit zu prägen und als Markenbotschafter zu präsentieren.*

Fühlen Sie sich bei uns herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

Ihre

Barbara Wuttke

Professorin Dr. Barbara Wuttke
Direktorin der Staatlichen Studienakademie Bautzen



BESTE ZUKUNFTSCHANCEN

SOZIALE
SICHERHEIT

HOHE

EFFIZIENTES ARBEITEN

DUAL Studieren in Bautzen

7 GUTE GRÜNDE

OPTIMALE
PERSPEKTIVEN

6

Studiengänge

Im technischen Bereich bieten wir das Studium der Elektrotechnik sowie das deutschlandweit einzige duale Medizintechnikstudium an. Die Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sind an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft angesiedelt. Die Studiengänge Public Management sowie Betriebliches Ressourcenmanagement repräsentieren die Wirtschaftswissenschaften.

250

Praxispartner

Die Staatliche Studienakademie Bautzen arbeitet momentan mit ca. 270 Praxispartnern zusammen, von denen knapp die Hälfte in den Landkreisen Bautzen und Görlitz angesiedelt ist. Damit ist die Studienakademie ein wichtiger Partner für die Wirtschaft in der Region und stellt hiesigen Unternehmen auch Technik und Labore für angewandte Forschung zur Verfügung.

3.900

Erfolgsgeschichten

Mehr als dreitausend Absolventinnen und Absolventen haben an der Staatlichen Studienakademie Bautzen seit 1991 erfolgreich ihr Studium beendet. Die Vermittlungsquote von ca. 95% unterstreicht die besten Zukunftsaussichten, die das duale Studium bietet. Fach- und Führungskraft in einem Unternehmen oder ein weiterführendes Masterstudium – viele Wege stehen offen.

**MARKTORIENTIERTES
STUDIENANGEBOT**

ABSCHLUSSQUOTEN

**FINANZIELLE
FREIHEIT**



DOPPELT HÄLT BESSER

Die Staatliche Studienakademie Bautzen kann auf traditionsreiche Wurzeln zurückblicken – ging sie doch 1991 aus der bekannten Ingenieurschule für Maschinenbau hervor. Seitdem ergänzen wirtschaftswissenschaftliche Studienangebote die bis dahin etablierte technische Orientierung. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Studiengänge ist unsere besondere Stärke und Grundvoraussetzung, um stets innovative Angebote zu schaffen.

Das Studium ist durch das duale Prinzip geprägt, das den praktischen Blickwinkel in die wissenschaftlich-theoretische Lehre integriert. Die akademischen sowie praxisorientierten Studieninhalte sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt. Ein Semester besteht aus einem dreimonatigen Wechsel zwischen der

Theorie an der Studienakademie und der Praxis im Unternehmen. Dort übernehmen die Studierenden schon frühzeitig verantwortungsvolle Projektaufgaben.

Grundlage für das Studium an unserer Akademie ist ein Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner. Derzeit beträgt die durchschnittliche Ausbildungsvergütung monatlich 700€, je nach Praxispartner und Studiengang kann sie aber auch deutlich darüber liegen. Neben der Vergütung verschafft die Kooperation mit dem Praxispartner den Absolventinnen und Absolventen vor allem am Arbeitsmarkt deutliche Vorteile. Sie haben im künftigen Aufgabengebiet bereits Erfahrungen gesammelt – das fördert ihre Talente und Fähigkeiten und erleichtert den Berufseinstieg.



WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Forschung bedeutet für die Staatliche Studienakademie Bautzen, innovative Konzepte, Strategien und Technologien in Zusammenarbeit mit den Praxispartnern in den Bereichen Wirtschaft und Technik zu entwickeln und umzusetzen.



Lebendige Projekte unter Einbezug der Studierenden bereichern bereits während der Theoriephasen das duale Studium. Sie behandeln aktuelle, praxisrelevante Fragestellungen, die aus dem unternehmerischen Alltag stammen. Wirtschaft und Wissenschaft Hand in Hand durch forschungsorientierte Lehre – das wird vom ersten Semester an gelebt. Durch die intensive, individuelle Betreuung der Studierenden in modernen Laboren, Computerkabinetten oder Beratungen sind studentische Bachelorthesen weitere Grundsteine für eine anwendungsorientierte Forschung und einen nachhaltigen Wissenstransfer. Davon profitieren die Praxispartner in besonderem Maße, denn sie erhalten konkrete Lösungen für ihre Bedarfe.

Das duale Prinzip der Studienakademie spiegelt sich auch in den eigenen Publikationen und Forschungsarbeiten der haupt- und nebenberuflichen Dozentinnen und Dozenten wieder. Theoretische Fundierung und Praxisbezug sind Grundmerkmale der wissenschaftlichen Tätigkeiten und schärfen das besondere Profil der Staatlichen Studienakademie Bautzen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die virtuelle Inbetriebnahme von Kunststofftechnik-Anlagen für flexible und wirtschaftliche Automatisierungslösungen oder der digitale Wandel und seine Auswirkungen auf die Kommunen im Landkreis Bautzen sind Beispiele für die vielfältigen und spannenden Forschungsthemen, die in geförderten Projekten bearbeitet werden.

Regelmäßige wissenschaftliche Fachtagungen sorgen für den nötigen Austausch von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis und greifen aktuelle Themenfelder auf. So ist beispielsweise das Bautzener Energieforum, das die Studienakademie in Kooperation mit der Energieagentur des Landkreises Bautzen und der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH ausrichtet, eine etablierte Veranstaltung in der Energiebranche. Der inku-BA-tor, das Wirtschaftslabor an der Studienakademie, stärkt durch eine große Bandbreite an Veranstaltungen und Seminaren zusätzlich den Kompetenztransfer zwischen Wissenschaft, Lehre und betrieblicher Praxis.

» DER WEG IN DIE ZUKUNFT

Die Novelle des Sächsischen Berufsakademiegesetzes (SächsBAG) im Jahr 2017 ermöglichte der Staatlichen Studienakademie Bautzen erstmals, anwendungsnahe Forschung zu betreiben und dafür Drittmittel einzuwerben. 2018 förderte das

Ministerium für Wissenschaft und Kunst Forschungsprojekte an allen Standorten der Berufsakademie Sachsen. Damit wurden der bereits durch Bachelorarbeiten bestehende Wissens- und Technologietransfer und das Profil der Berufsakademie weiter ausgebaut.



MEHR ALS EINE SCHÖNE FASSADE

Glänzende Aussichten verspricht das im September 2018 neu eröffnete Laborgebäude nicht nur von außen. Im Inneren stehen den Studierenden modernste Maschinenfelder auf fast tausend Quadratmetern zur Verfügung. Die zukunftsweisende, flexible Ausstattung ermöglicht jederzeit die Anpassung an den technischen Fortschritt und schafft optimale Bedingungen für eine studienübergreifende Nutzung. Die interdisziplinäre Ausrichtung stiftet in doppelter Hinsicht einen Nutzen für die regionale Wirtschaft: anwendungsorientierte Forschung mit Praxispartnern und Unternehmen aus der Region ist ebenso realisierbar wie die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Studienangeboten. Neben den angehenden Ingenieuren profitieren die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften gleichermaßen – sie erhalten eindrucksvoll ein technologisches Grundverständnis der Prozesse, die sie planen und optimieren.

In einem zweigeschossigen Riegel des Gebäudes befinden sich die Labore der Automatisierungs-, Energie- und Röntgentechnik sowie der intensivmedizinischen Gerätetechnik. Die Maschinenfelder für die Kunststoff- und CNC-Technik und die Werkstoffprüfung sowie Gießerei und Schweißeinrichtungen sind im eingeschossigen Hallenbau untergebracht, der sich rückwärtig an den zweigeschossigen Gebäudeteil anschließt. Der Neubau wurde in Massivbauweise errichtet und zeichnet sich durch besondere Energieeffizienz aus. So werden die maßgeblichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) um mehr als 20% unterschritten.

Das gesamte Gebäude ist so konzipiert, dass die Angebote der Studienakademie von Menschen mit Behinderung möglichst ohne fremde Hilfe in Anspruch genommen werden können und barrierefrei erreichbar sind.

MEILENSTEINE

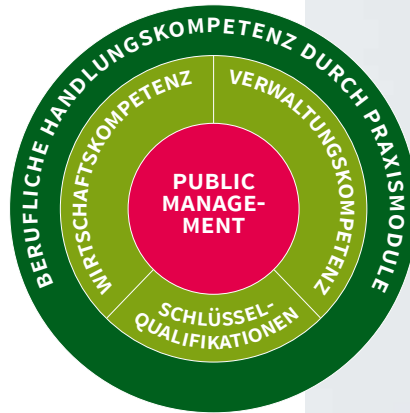
- › *September 2009 Einreichung der Bedarfsanmeldung im SMWK*
- › *Mai 2013 Erteilung Planungsauftrag*
- › *Anfang 2014 Abriss der alten Mensa*
- › *Januar 2016 erster Spatenstich*
- › *März 2017 Richtfest*
- › *September 2018 Feierliche Übergabe*

PUBLIC MANAGEMENT – GENERALISTEN DER MODERNEN VERWALTUNG

Sie interessieren sich für rechtliche Fragestellungen, kümmern sich gern um die Belange anderer Menschen und sind ein Organisationstalent? Der duale Bachelor-Studiengang Public Management bereitet Sie optimal auf die spannenden Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung und der Sozialwirtschaft vor! Durch die Verbindung von Wirtschafts- und Verwaltungskompetenz stehen den Absolventinnen und Absolventen zahlreiche Berufsfelder offen. Bereit für eine Karriere bei einer Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung? Auch Ver- und Entsorgungsbetriebe, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen und kommunale Unternehmen sind potentielle Arbeitgeber. Frühzeitig vermittelt das Studium Soft Skills wie Kommunikationstechniken und Rhetorik als perfekte Grundlage für kommende Führungsaufgaben.



»Ich finde vor allem die Vielfalt so toll: ich bekomme juristisches, soziales, verwaltungs- und betriebswirtschaftliches Fachwissen vermittelt. So kann ich später Entscheidungen im Sinne der Bürger treffen und wirklich etwas bewegen und verändern.«



WIRTSCHAFTSKOMPETENZ

- › Betriebswirtschaftslehre
- › Rechnungswesen
- › Finanzwirtschaft
- › Recht und Steuerlehre
- › Volkswirtschaftslehre und Statistik
- › Wirtschaftsinformatik
- › Wirtschaftsentgisch

VERWALTUNGSKOMPETENZ

- › Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft
- › Verwaltungsrecht
- › Öffentliches Rechnungswesen und Finanzmanagement
- › Arbeits- und Beamtenrecht
- › Personalmanagement
- › Verwaltungs- und Prozessmanagement

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

- › Wissenschaftliches Arbeiten
- › Kommunikation
- › Interkulturelle Kompetenz
- › Stress- und Konfliktmanagement
- › Personalentwicklung
- › Führung

PRAXISMODULE

- › Betriebs- und verwaltungswirtschaftliche Funktionsbereiche
- › Unternehmensrechnung
- › Personalmanagement
- › Praxisintegriertes Projekt

VERTIEFUNGEN

- › Verwaltung und öffentlicher Sektor
- › Gesundheits- und Sozialwesen
- › Personal und Führung



PROF. DR. ANDREAS BÜHN

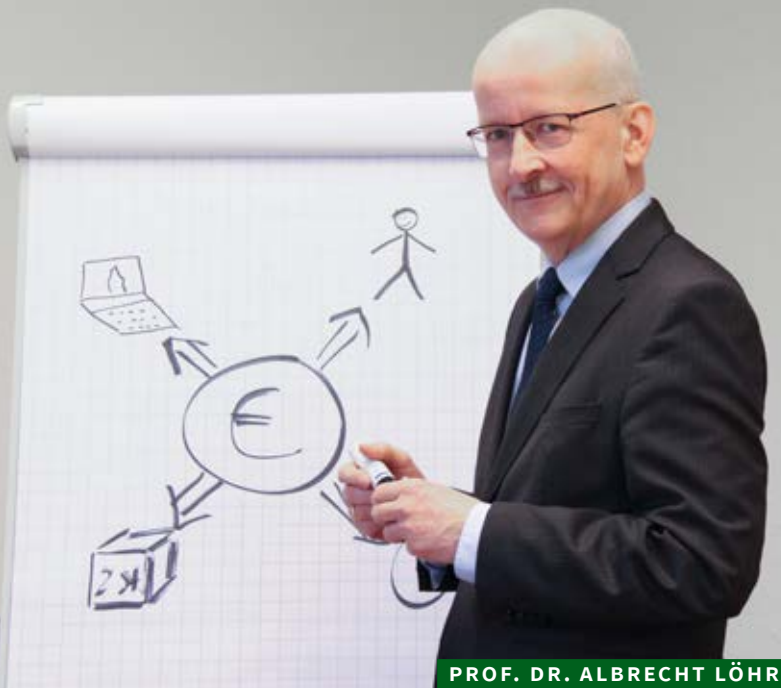
Der stetige Wandel unserer Lebens- und Arbeitswelt verändert kontinuierlich Prozesse und Strukturen der Kommunikation, Zusammenarbeit und Wertschöpfung. Das gilt für die private Wirtschaft wie auch für die öffentliche Verwaltung. Erfolgreiches Verwaltungshandeln für Bürger, Unternehmen und die Gesellschaft benötigt daher vernetztes Denken, agile Organisationsstrukturen und innovative Ansätze. Der Studiengang Public Management vermittelt den Studierenden die notwendigen Kompetenzen, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Arbeitswelt zu meistern und lösungsorientiert zu agieren.



Studienbereich Wirtschaft – Public Management

Telefon: +49 3591 353-128

E-Mail: andreas.buehn@ba-sachsen.de



Der Ansatz Betriebliches Ressourcenmanagement geht davon aus, dass die Wettbewerbsposition eines Unternehmens wesentlich durch die Qualität und Verfügbarkeit seiner betrieblichen Ressourcen bestimmt ist. Dies führt zu einer grundlegenden Orientierung an der tatsächlichen, aktuellen Situation der betrachteten Wirtschaftsakteure und deren daraus abgeleiteten realistischen Handlungsmöglichkeiten.



Studienbereich Wirtschaft – Betriebliches Ressourcenmanagement

Telefon: +49 3591 353-131

E-Mail: albrecht.loehr@ba-sachsen.de

Der Studiengang behandelt ganzheitlich und bezogen auf die konkreten Umfeldbedingungen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge im Unternehmen. Dazu spielen Aspekte wie nachhaltiges Handeln, Ressourcenschonung und die Anwendung moderner (agiler) Methoden eine zunehmende Rolle, um aktuelle unternehmerische Herausforderungen zu bewältigen. Ziel ist es also, betriebswirtschaftliche Handlungsfähigkeit zu entwickeln, so dass die Studierenden wesentliche kaufmännische und Managementherausforderungen analysieren und umsetzungsfähige Lösungsansätze erarbeiten können. Sie unterstützen damit unmittelbar die unternehmerische Entscheidungsfindung. Die angebotenen Vertiefungen ermöglichen den spezifischen Blick auf Funktionsbereiche wie Finanz- oder Personalmanagement. Übergreifende Kompetenzen sind Kommunikationsvermögen, Teamfähigkeit und Methodenkompetenz. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen so über flexible Handlungsfähigkeit in veränderlichen Arbeitsumwelten. Dazu beherrschen sie die zielbezogene Bearbeitung unternehmerischer Aufgaben unter Nutzung von wissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. Sie sind befähigt, den Transfer und die situationsbezogene Anwendung erworbener betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Erfahrungen zur Erreichung der Unternehmensziele

zu leisten. Die Handlungsfähigkeit wird durch eigenverantwortliches erfolgsorientiertes Handeln, auch in wechselnden Aufgaben, in der jeweils aktuellen betrieblichen und überbetrieblichen wirtschaftsbezogenen Umwelt sichergestellt.

Allgemeine BWL und VWL	Rechnungswesen und Controlling	Rechtsgrundlagen
Wissenschaftliches Arbeiten und Mathematik	Betriebliches Ressourcen- management	Kommunikation und Englisch
Personal- management	Finanz- management	Wissens- management

BETRIEBLICHES RESSOURCEN- MANAGEMENT – BWL NEU GEDACHT

Die angebotenen Vertiefungen orientieren sich am betriebswirtschaftlichen Ressourcenansatz, der die effiziente Kombination und Nutzung der unternehmensbezogenen Produktionsfaktoren Arbeit, Kapital und Wissen in den Mittelpunkt des Managementhandelns stellt.

In der **Vertiefung Finanzmanagement** erfolgt der Aufbau von Kompetenzen an der Nahtstelle der finanzwirtschaftlichen Kreisläufe von Unternehmen und deren Banken. Die Vertiefung befasst sich daher besonders mit der Verknüpfung von leistungs- und finanzwirtschaftlichen betrieblichen Prozessen.

Die **Vertiefung Personalmanagement** hat ihren Fokus auf der Sicherstellung der Verfügbarkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen mit deren Wissen, Erfahrungen und Potentialen. Die fachspezifische Strukturierung orientiert sich am übergreifenden personalwirtschaftlichen Leistungsprozess.

Schwerpunkt der **Vertiefung Wissensmanagement** ist die Analyse der Verfügbarkeit des betriebsnotwendigen Wissens und dessen Bereitstellung bezogen auf die Erfordernisse entlang der Prozesse der betrieblichen Leistungserstellung. Dazu werden Aspekte menschlicher Kompetenzen und die Einbeziehung informationstechnischer Möglichkeiten betrachtet.



»Das Studium macht mich fit für die unterschiedlichsten Herausforderungen im Alltag bei meinem Praxispartner. Der Einblick in so viele Bereiche und Branchen erleichtert das Verständnis für die großen Zusammenhänge.«



PROF. SVEN GEISEL

Kein Wissensgebiet hat in den letzten Jahrzehnten so unser Leben verändert wie die Informatik. Daran teilzuhaben ist für mich willkommene Herausforderung und täglich ausfüllende Arbeitsaufgabe. Studierende gleichfalls dafür zu begeistern und ihnen die fachlichen Grundlagen hierfür zu vermitteln ist nicht nur mein Ziel, sondern das des ganzen Teams der Staatlichen Studienakademie Bautzen.



Studienbereich Wirtschaft – Wirtschaftsinformatik

Telefon: +49 3591 353-205

E-Mail: sven.geisel@ba-sachsen.de



WIRTSCHAFTS EXPERTE ZWIS

Jeder kennt das Klischee vom menschen scheuen Nerd, dessen Augen ständig auf einen Computermonitor starren und der mit der Tastatur so schnell tippt, als hätte er ein paar zusätzliche Finger. Die Realität eines Wirtschaftsinformatikers sieht anders aus. Er diskutiert, bespricht, leitet, präsentiert oder berät Menschen der ganzen Welt und findet dann doch die Zeit, kreativ Probleme am Computer zu lösen. Durch die Vielfalt der Aufgaben findet jede Absolventin und jeder Absolvent die passenden Herausforderungen in den Unternehmen. Ob bei betriebswirtschaftlichen oder informationstechnischen Problemstellungen, ob als selbständiger Unternehmer oder Teammitglied in einem Unternehmen – sie gestalten die Zukunft.

Grundlagen BWL, VWL und Recht	Software-engineering	Datenbanksysteme
Englisch und Mathematik	Wirtschaftsinformatik	Methoden der Wirtschaftsinformatik
IT-Management und ERP	Management-techniken	Programmierung

INFORMATIK – CHEN BWL UND IT

Während des Studiums erfolgt in Kooperation mit den Praxispartnern eine solide Ausbildung sowohl auf dem Gebiet der Informatik als auch auf betriebswirtschaftlicher Ebene. Praxispartner sind nicht nur Unternehmen aus der IT, sondern aller Branchen und Größen, ob aus dem privaten oder öffentlichen Sektor. Daher vermitteln die **Vertiefungen Wirtschaft, Gesundheitswesen und Verwaltung** spezifisches Wissen über Informationssysteme und betriebswirtschaftliche Besonderheiten in diesen Gebieten.

Die Absolventinnen und Absolventen können neben der Entwicklung, der Einführung und dem Betrieb von IT-Systemen für Unternehmen auch Aufgaben bei der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen, bei der Projektleitung, dem Marketing und Vertrieb sowie dem IT-Management übernehmen.



»Wirtschaftsinformatik? Ich wollte einfach was mit Computern machen. Jetzt weiß ich, dass meine Wahl richtig war. Ich bin ein Vermittler zwischen der BWL und der Informatik und genau das macht es so spannend.«



PROF. DR.-ING. HENDRIK GLOBIG

Wissen über Fachgebiete hinweg – das ist es, was das Aufgabenfeld der Wirtschaftsingenieure so spannend macht. Dabei sind diese stets an den Brennpunkten der Unternehmen eingesetzt und optimieren Produkte und Prozesse unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten.

In Bautzen sichern höchst leistungsfähige praktische Laboreinrichtungen verbunden mit topaktuellen digitalen Entwicklungswerkzeugen und -methoden optimale Studienbedingungen für modern ausgebildete Wirtschaftsingenieure der Zukunft.



Studienbereich Technik – Wirtschaftsingenieurwesen

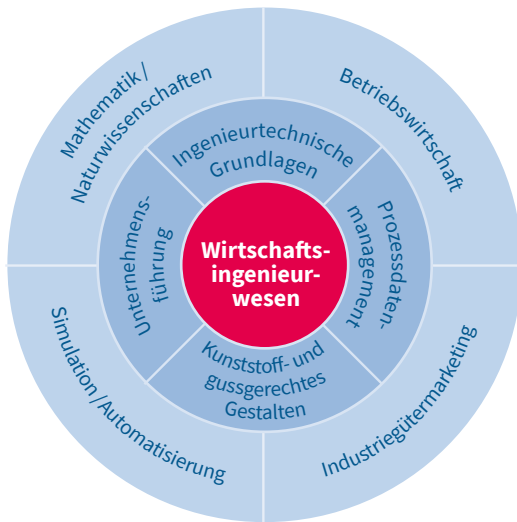
Telefon: +49 3591 353-224

E-Mail: hendrik.globig@ba-sachsen.de

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – GOLDSCHMIEDE DER INDUSTRIE

Der Bachelor of Engineering des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen verbindet solides ingenieurtechnisches Wissen mit dem Verständnis für die dahinterstehenden wirtschaftlichen Zusammenhänge. Technisch-naturwissenschaftliche Fächer, welche durch Übungen und Praktika im Laborumfeld unterstützt werden, bestimmen den Studienalltag. In gleicher Weise gehören betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen bzw. die Vermittlung von Kenntnissen zur Prozessgestaltung in Unternehmen dazu. Im praxisorientiert aufgebauten Studium spielen auch die Herausforderungen der Digitalisierung in der Wirtschaft, des effizienten Ressourceneinsatzes und der Nachhaltigkeit eine maßgebende Rolle.

Diese Fähigkeiten sind bei der Entwicklung und Herstellung innovativer Produkte gefragt. Genauso ist Optimierung von betrieblichen Prozessen der Produktionsplanung und -steuerung oder in der Qualitätssicherung eine anspruchsvolle Aufgabe für Wirtschaftsingenieure. Ein weiteres interessantes Tätigkeitsfeld bietet die Gestaltung der finanziellen und logistischen Rahmenbedingungen in Vertrieb und Marketing. Mit den Schwerpunkten **Produktionstechnik, Kunststoff- und Gießereitechnik und Technischer Vertrieb** ist dabei eine große Palette von Einsatzgebieten in den verschiedensten Bereichen der Industrie, aber auch in Prüfeinrichtungen oder Dienstleistungsunternehmen gesichert.



»Ich werde ein richtiger Allrounder: konstruieren, managen, innovativ denken! Ich lerne technische Arbeitsweisen, aber auch die Teamfähigkeit und betriebswirtschaftliche Aspekte kommen nicht zu kurz.«



ELEKTROTECHNIK – ALLESKÖNNER UNTER HOCH- SPANNUNG

Die reale physikalische Welt und die virtuelle Welt verschmelzen zunehmend zu einer Einheit. Die Verknüpfung von Maschinen mit anderen Produktionselementen lässt intelligente Betriebsmittel entstehen, die ihrerseits mit Sensoren, Mikrocontrollern, Leistungselektronik und Aktoren ausgestattet sind. Die Produktionseinheiten bilden intelligente Systeme. Verbunden über schnelle und sichere IT-Systeme können sie sich identifizieren und miteinander kommunizieren. So werden dezentrale, sich selbst optimierende Steuerungs- und Regelungsprozesse in der Produktion ermöglicht. Diese Erhöhung der Intelligenz, die Vernetzung sowie die Produkte werden als Industrie 4.0 bezeichnet und sind das Arbeitsumfeld des modernen Elektroingenieurs.

Das „zweite Stromzeitalter“ stellt neue Anforderungen an die Studierenden. Die klassischen Kernbranchen der Elektrotechnik erfahren eine Erweiterung der Anwenderbranchen im industriellen und im Dienstleistungssektor. Das Berufsbild wird mehr und mehr von Schnittstellen geprägt – beispielsweise zwischen Systemen und Komponenten, Hard- und Software, Mensch und Maschine oder zwischen nationalen, internationalen und auch interdisziplinären Schnittstellen.



»Elektrotechnik ›lebt‹: durch den technischen Fortschritt gibt es immer neue Anwendungsgebiete. Dadurch wird nicht nur das Studium abwechslungsreich, sondern auch das spätere Berufsleben.«

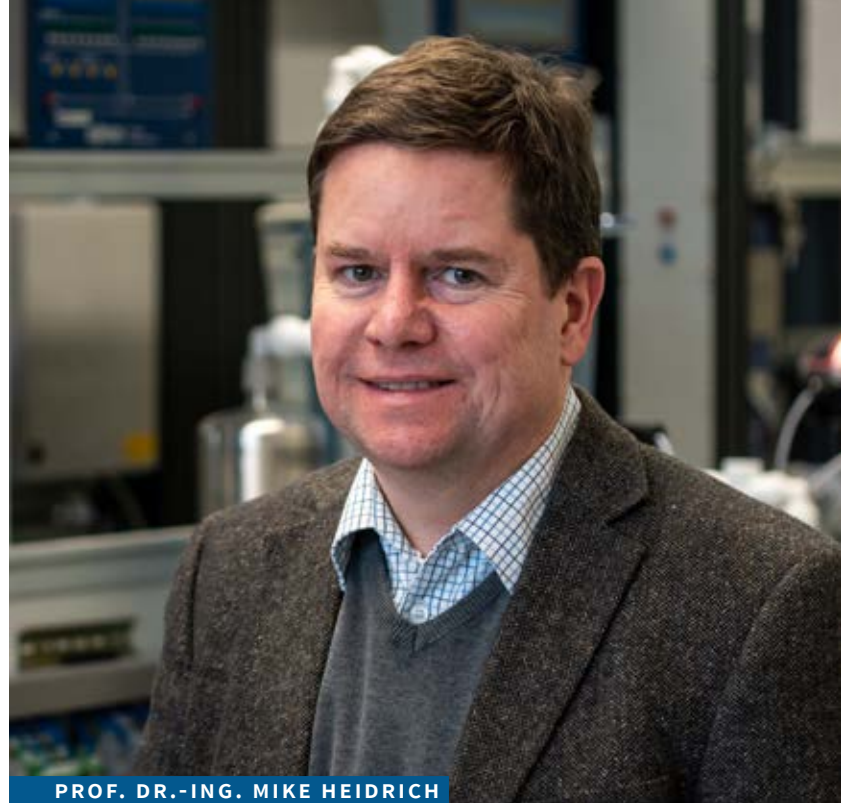


Elektronik Messtechnik Regelungstechnik	Praxis im Ausbildungs- unternehmen	Spezialisierungen
Informatik	Elektrotechnik	nichttechnische Fächer
Mathematik	Physik	Grundlagen der Elektrotechnik

STUDIENRICHTUNGEN:

- > Automatisierungstechnik
- > Elektrische Energietechnik

Mit den erhöhten Anforderungen bieten sich den Absolventinnen und Absolventen vielfältigere Einstiegspositionen und Arbeitsbereiche bei entsprechender Flexibilität durch früher ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt gibt es seit Jahren nahezu keine arbeitslosen Elektroingenieure – die Berufschancen waren, sind und bleiben gut, die Aufgaben interessant und die Gehälter adäquat.



PROF. DR.-ING. MIKE HEIDRICH



Das Elektroingenieurwesen ist eine tragende Säule unserer Industriegesellschaft. Mit großer Selbstverständlichkeit werden heute technische Möglichkeiten der Informations-, Kommunikations- und Mikrosystemtechnik genutzt, die vor einigen Jahren noch undenkbar waren. Dafür braucht es Ingenieure mit fundierten Kenntnissen auf fachübergreifenden Gebieten. Der duale Studiengang Elektrotechnik befähigt Sie zu diesen Tätigkeiten.



Studienbereich Technik – Elektrotechnik

Telefon: +49 3591 353-274

E-Mail: mike.heidrich@ba-sachsen.de





PROF. DR.-ING. THOMAS SCHMITT

Die Praxispartner des Studienganges Medizintechnik legen großen Wert auf technische Grund- und medizinisch-technische Fachkompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sowie deren Lernfähigkeit, fachübergreifendes Denken und Kommunikationsfähigkeit.

Im Curriculum des Studiums werden diese Anforderungen durch einen hohen Stellenwert der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenbildung kombiniert mit der Vermittlung von Wissen in Kernfächern der Medizintechnik und einem Angebot von Vertiefungsfächern umgesetzt.



Studienbereich Technik – Medizintechnik

Telefon: +49 3591 353-228

E-Mail: thomas.schmitt@ba-sachsen.de

MEDIZINTECHNIK – AM PULS DER ZEIT

Medizintechnik-Ingenieure sind gefragte Arbeitskräfte in einer Branche mit hohem Innovations- und Wachstumspotenzial. Die möglichen Einsatzgebiete reichen vom technischen Service für diagnostische und therapeutische Gerätetechnik, über Marketing und Vertrieb von Produkten der Medizintechnik bis zu deren Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsbetreuung und Erprobung.

Das Studium der Medizintechnik bildet aber gleichermaßen die solide Grundlage für eine Tätigkeit als Klinikingenieur mit vielfältigen Aufgaben bei der Beschaffung und Instandhaltung medizinischer Gerätetechnik sowie der Schulung des medizinischen Personals im Umgang mit der technischen Ausstattung.

Wahlpflichtmodule zu Themen der Gesundheitsökonomie sowie Projekte zu den Komplexen Signalverarbeitung/Software, Steuerung/Hardware und Fertigung/Konstruktion im Kontext der Medizinischen Gerätetechnik bieten je nach Einsatzfeld eine vertiefte Ausbildung.



Mathematik für Ingenieure Technische Physik	Grundlagen der Elektrotechnik Mess- und Schaltungstechnik	Werkstoffkunde Konstruktionslehre/CAD
Anatomie und Physiologie Medizinische Terminologie Biophysik	Medizintechnik	Informatik Rechnerkommunikation
Medizinische Mess- und Gerätetechnik Bildgebende Systeme	Wahlpflichtmodule Projekte	Managementgrundlagen Medizinprodukte-recht Gesundheits-ökonomie

»Das Interdisziplinäre hat mich sofort gereizt: die Berührungspunkte zur Medizin und zu den Ingenieurwissenschaften befähigen mich, für medizinische Problemstellungen technische Lösungen zu finden.«





NACH DEM STUDIUM – MITTEN IN DER KARRIERE



»In meinem Studium der Elektrotechnik habe ich in regelmäßigen, kleineren Abständen mein erlangtes theoretisches Wissen in der Praxis umsetzen können. Dadurch bekam ich einen guten Einblick in meine spätere Arbeit und konnte mich so am besten mit meinem Praxisunternehmen auseinandersetzen. Die Abschlussarbeit habe ich dann bereits an meinem Wunscharbeitsplatz zu einem geeigneten Thema geschrieben und das ebnete mir den nahtlosen Übergang ins Berufsleben.«

Irene Achterberg, Prüftechnologin bei Neways Electronics Riesa GmbH & Co. KG

»In der Zeit von 1997 bis 2000 habe ich Wirtschaftsinformatik studiert. Als besonders hilfreich empfand ich, dass die Dozenten bei Fragen stets ansprechbar waren. Die duale Variante des Studiums bot mir beste Voraussetzungen, mich im späteren Berufsleben erfolgreich in einer Führungsposition zu etablieren.«

Grit Hennersdorf, Geschäftsführerin Autohaus Hennersdorf GmbH



»Ich brenne für mein Unternehmen – und das in mehrfacher Hinsicht. Es war schon immer mein Traum, meine eigenen Brände und Liköre herzustellen. In meinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens habe ich neben technischem Sachverstand auch konsequent die Dinge dazugelernt, die ich brauchte, um die Gründung voranzutreiben.«

Martin Wagner, Inhaber Sächsische Spirituosenmanufaktur



Unsere Absolventinnen und Absolventen starten in ein Berufsleben mit besten Aussichten. Oft nehmen sie direkt nach ihrem Abschluss erste Führungsaufgaben wahr. Wer vom Studieren noch nicht genug hat, dem steht grundsätzlich auch der Weg in weiterführende Masterstudiengänge offen.

»Mein Studium absolvierte ich 2008 bis 2011 im Studiengang öffentliche Wirtschaft, jetzt Public Management. Die duale Ausrichtung in Kombination mit den Praxismestern gewährleistete mir eine optimale Ausbildung, innerhalb der ich mein theoretisches Wissen direkt in der Praxis anwenden konnte. Die unterschiedlich abgestimmten Pflicht-, Wahl- und Praxismodule des Studiums legten den Grundstein für meine berufliche Zukunft.«

Robin Lehmann, Kämmerer der Gemeinde Ottendorf-Okrilla



»Das Konzept des dualen Studiums überzeugte mich sofort. Ein Praxispartner, der mich das komplette Studium unterstützt, fördert und vor allem bezahlt sowie die außergewöhnlich gute Aussicht auf Übernahme nach dem Studium trugen maßgeblich zu meiner Entscheidung für das Studium an der Studienakademie Bautzen bei.«

Nina Ginczig, Spezialistin für System Integration im Bereich Kardiovaskuläre IT bei GE Healthcare



»Ohne die frühe Berufserfahrung und das optimale, aufeinander abgestimmte Zusammenspiel zwischen Studienakademie und Sparkasse wäre ich heute nicht da, wo ich stehe. Nach meinem erfolgreichen Abschluss im Jahr 2013 konnte ich sofort bei der Sparkasse Spree-Neiße eine aussichtsreiche Karriere starten. Ein knappes Jahr später und im Alter von nur 23 Jahren bin ich Leiterin einer eigenen Geschäftsstelle und trage die Verantwortung für mich und mein Team. Ich würde mich immer wieder für das duale Studium entscheiden.«

Alexandra Malk, Geschäftsstellenleiterin Sparkasse Spree-Neiße



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die regionale Wirtschaft braucht mehr denn je kompetente und leistungsfähige Fachkräfte, die anspruchsvollen Aufgaben gewachsen sind. Die Absolventinnen und Absolventen der Staatlichen Studienakademie Bautzen sind bestens für den weiteren Karriereweg gerüstet. Durch die enge Bindung an den Praxispartner von Beginn an wissen sie, was sie erwartet. Ebenso kann das Unternehmen bereits während des Studiums erkennen, ob der zukünftige Mitarbeiter zu ihm passt.

ALS DUALER PRAXISPARTNER...

- » betreiben Sie gezielte Personalbeschaffung, indem Sie Ihren beruflichen Nachwuchs im Rahmen des dualen Studiums selbst ausbilden
- » haben Sie Einfluss auf das Ausbildungsprofil und können Impulse für neue Studieninhalte geben
- » wählen Sie die dual Studierenden selbst aus und können die erforderlichen Kompetenzen für Ihr Unternehmen berücksichtigen
- » können Sie aktuelle betriebliche Fragestellungen durch die Studierenden innerhalb der Bachelorarbeit auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten lassen



Die Studiengänge der Staatlichen Studienakademie Bautzen sind für uns ein sehr wichtiger Baustein in unserem Ausbildungs- und Studienangebot. Der hohe Praxisbezug gibt uns die Möglichkeit, die Studierenden bereits während des Studiums gezielt in die Prozesse und Aufgaben bei der ATN Hölzel GmbH sowie ihrer Niederlassungen zu integrieren. Durch unsere über die Praxispartnerschaft hinausgehende Kooperation mit der Studienakademie können wir zu einem attraktiven Gesamtstudium beitragen und damit auch den Studien- und letztendlich auch den Wirtschaftsstandort Oberlausitz fördern.«

Torsten Hölzel, Geschäftsführer ATN Hölzel GmbH, Oppach

Die Oberlausitz-Kliniken gGmbH ist seit vielen Jahren Praxispartner der Staatlichen Studienakademie Bautzen, wenn es darum geht ein duales Studium in den Bereichen Public Management, Wirtschaftsinformatik oder Medizintechnik zu absolvieren. Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Basis für unseren Erfolg. Unser Ziel ist es, Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen und nach erfolgreichem Studium hier auch zu halten. Damit möchten wir eine klare Perspektive aufzeigen. Die Entscheidung zur Zusammenarbeit mit der Staatlichen Studienakademie war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.«

Reiner E. Rogowski, Geschäftsführer der Oberlausitz-Kliniken gGmbH





Die Oberlausitz, das Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien, ist eine Kulturregion, die sich von der Europastadt Görlitz/Zgorzelec bis vor die Tore der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und vom Naturpark Zittauer Gebirge bis in das Lausitzer Seenland erstreckt.

Die historischen Altstädte des 1346 gegründeten Oberlausitzer Sechsstädtebundes bieten einzigartige Kulturerlebnisse in Gestalt von sakralen Bauwerken, prächtigen Bürger- und Rathäusern und alten Befestigungsanlagen. Überall ist die Geschichte spürbar und verbindet sich mit dem Flair der Gegenwart.



LEBEN IM DREILÄNDERECK





Als Mitglied des Sechsstädtebundes war Bautzen bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts sowohl wirtschaftlich als auch in Kultur und Bildung führende Kraft. Die „Stadt der Türme“ an der Spree gilt diesbezüglich auch heute noch als das Zentrum der Oberlausitz und hat bis in die Gegenwart ihre mittelalterliche Silhouette bewahrt. Ein stimmungsvolles Kneipenfestival, das Stadtfest „Bautzener Frühling“, der Theatersommer im Hof der Ortenburg und der Weihnachtsmarkt vor historischer Kulisse begeistern immer wieder sowohl die Bautzener als auch ihre Gäste. Die Stadt ist zudem das politische und geistig-kulturelle Zentrum der Sorben. Hier sind die wichtigsten politischen und

kulturellen Einrichtungen des kleinsten slawischen Volkes angesiedelt.

Durch das qualitativ hochwertige Netz von Rad- und Wanderwegen und den zunehmenden Wassertourismus kommen auch Aktive in der Oberlausitz auf ihre Kosten. Grenzübergreifende Kultur- und Sportangebote machen das Dreiländereck noch attraktiver. So gilt beispielsweise die Kulturregion Oberlausitz-Niederschlesien aufgrund ihrer zahlreichen Parkanlagen noch als Geheimtipp. Städtetrips in die Metropolen Breslau oder Prag mit ihren historischen Plätzen, Kirchen und Museen vervollständigen die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten.

DIE OBERLAUSITZ – EINMALIG!

Faszinierende Landschaften, sanfte Höhenzüge, bizarre Felsformationen und die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas zeichnen die Oberlausitz als vielseitige Freizeitregion aus. Einzigartig ist die ebenso die Gastlichkeit und eine vielfältige Küche mit ihren sächsischen, schlesischen, sorbischen und böhmischen Wurzeln.

oberlausitz.



STUDEN



SPORT UND KULTUR

Viele der sportlichen und kulturellen Veranstaltungen organisieren die Studierenden selbst. Volleyball- und Fußballturniere unter den Seminargruppen sind bereits feste Größen. Selbstverteidigungskurse und das BA-Bootcamp sorgen für sportliche Abwechslung vom Vorlesungsalltag und bringen Körper und Geist wieder in Einklang.

Die Staatliche Studienakademie Bautzen unterstützt diese Aktivitäten mit ihrem Förderverein.

STUDIERENDENRAT

Der Studierendenrat organisiert nicht nur Semestereröffnungspartys und Grillfeste, er unterstützt auch Erstseimestler und Fortgeschrittene bei allen Fragen in ihrem Studium. Der Kontakt kann unter <http://stura.ba-bautzen.de/> aufgenommen werden.

TISCHES LEBEN



BIBLIOTHEK

Studieren bedeutet auch, viel zu lesen. In den gemütlichen Lese-Ecken der Bibliothek können die Studierenden neben den Büchern in Form von Print-Medien auch auf über 50.000 E-Books und E-Journals zugreifen.

MENSA

Die Mensa versorgt die Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studienakademie täglich mit 24 Litern Kaffee und einem breiten Speisenangebot. Sie hat an 5 Tagen die Woche geöffnet und ist zentraler Kommunikations- und Treffpunkt für alle.

HOPFENTROPFEN

Und da wäre auch noch das BA-chelor Bräu. Das von einem ehemaligen Absolventen selbst gebraute Bier hat mittlerweile mehr als nur lokale Berühmtheit erlangt und bereichert Sommerfeste, Absolvententreffen und die feierliche Exmatrikulation gleichermaßen.

ANSPRECHPARTNER

Direktorin

Professorin Dr. Barbara Wuttke

Zimmer: 200

Telefon: 03591 353 - 200

E-Mail: barbara.wuttke@ba-sachsen.de

stellv. Direktorin

Professorin Dr. Katharina Bühn

Zimmer: 221

Telefon: 03591 353 - 283

E-Mail: katharina.buehn@ba-sachsen.de

Sekretärin der Direktion

Andrea Buhl

Zimmer: 201

Telefon: 03591 353 - 201

E-Mail: andrea.buhl@ba-sachsen.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion

**Berufsakademie Sachsen, Staatliche
Studienakademie Bautzen**

Löbauer Straße 1

02625 Bautzen

Telefon 03591 35300

www.ba-bautzen.de

Konzept/Layout/Druck

Spreedesign Bautzen GmbH

Telefon 03591 677980

www.spreedesign-bautzen.de

Fotos

Staatliche Studienakademie Bautzen

Adobe Stock (S. 8, S. 26 – 27, S. 28 – 29)

Arvid Müller (S. 2 – 3)

Torsten Kellermann (S. 4, S. 10 – 21)

Lorenz Lenk (S. 6–7, S. 9, S. 11, S. 16, S. 19, S. 28)

René Schwenk (S. 22)

Stephan Floss (S. 29)

PUBLIC MANAGEMENT

Studiengangleiter

Professor Dr. Andreas Bühn

Zimmer: 128

Telefon: 03591 353 - 128

E-Mail: andreas.buehn@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Kerstin Zimmermann

Zimmer: 129

Telefon: 03591 353 - 129

E-Mail: kerstin.zimmermann@ba-sachsen.de

BETRIEBLICHES RESSOURCENMANAGEMENT

Studiengangleiter

Professor Dr. Albrecht Löhr

Zimmer: 131

Telefon: 03591 353 - 131

E-Mail: albrecht.loehr@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Monique Laufer

Zimmer: 130

Telefon: 03591 353 - 130

E-Mail: monique.laufer@ba-sachsen.de

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Studiengangleiter

Professor Sven Geisel

Zimmer: 228

Telefon: 03591 353 - 205

E-Mail: sven.geisel@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Petra Ebersbach

Zimmer: 229

Telefon: 03591 353 - 204

E-Mail: petra.ebersbach@ba-sachsen.de

WIRTSCHAFTSINGENIEUR- WESEN

Studiengangleiterin

Professor Dr.-Ing. Hendrik Globig

Zimmer: 224

Telefon: 03591 353 - 224

E-Mail: hendrik.globig@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Sabine Müller

Zimmer: 225

Telefon: 03591 353 - 225

E-Mail: sabine.mueller@ba-sachsen.de

ELEKTROTECHNIK

Studiengangleiter

Professor Dr.-Ing. Mike Heidrich

Zimmer: 324

Telefon: 03591 353 - 274

E-Mail: mike.heidrich@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Bettina Heinrich

Zimmer: 325

Telefon: 03591 353 - 275

E-Mail: bettina.heinrich@ba-sachsen.de

MEDIZINTECHNIK

Studiengangleiter

Professor Dr.-Ing. Thomas Schmitt

Zimmer: 226

Telefon: 03591 353 - 228

E-Mail: thomas.schmitt@ba-sachsen.de

Verwaltungsangestellte

Doris Diessl

Zimmer: 227

Telefon: 03591 353 - 227

E-Mail: doris.diessl@ba-sachsen.de



Studierendenunterkünfte

Sporthalle
Am Schützenplatz

Einwohnermeldeamt
(Rathaus)

CAMPUS

Busbahnhof

Bahnhof

B 6

156

B 6

156

156

 **KARTE**



@BABAUTZEN

